

7

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung des Geländes der Hans-Preißinger-Str. 8 für 5 Jahre Gasteig:
Was passiert nach der Zwischennutzung des Gasteigs?

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Interimsnutzung des Geländes der Hans-Preißinger-Str. 8 für 5 Jahre Gasteig:
Prüfung einer langfristigen gemeinsamen Mischnutzung der auf dem Gelände vorhandenen sozialen Einrichtungen, Kreativwirtschaft und Handwerksfirmen und späterer Wohnbebauung.
Zentrale Frage: Was passiert nach der Zwischennutzung des Gasteigs?

Antrag:

Ich beantrage zu überprüfen ob – über die Zeit einer möglichen gemeinsamen Nutzung von Gasteig und den bisherigen Nutzern hinaus – eine langfristige Mischnutzung von bezahlbarem Wohnungsbau zusammen mit vorhandenen sozialen Einrichtungen, Kreativwirtschaft und Handwerksbetrieben auf dem Gelände der Hans-Preißinger-Str. 8 möglich ist.

Begründung:

Der Verein MobilSpiel ist seit 1979 Partner des Stadtjugendamts München. Wir unterstützen ca. 2500 soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in München bei Kinder- und Stadtteilfesten mit Spielgeräten und Spielaktionen. Unser Sitz ist in der Hans-Preißinger-Str.8.

Wir haben ca. 18 verschiedene große aufblasbare Spielgeräte wie z.B. Hupfburgen, Riesenkicker, Kletterturm, zahlreiche Infrastrukturmateriale und Kleinspielgeräte.

Wir haben 18 bunte Bauwägen der Münchner Spielkistl, die im Rahmen von wechselnden spielpädagogischen Schwerpunkten, immer wieder mit neuen Spielen befüllt werden und mit einem Traktor zum Veranstaltungsort transportiert werden. Zusätzlich verwalten wir 3 Geschirrmobile vom Abfallwirtschaftsbetrieb München für die umweltfreundliche Versorgung von Mehrweggeschirr statt Plastikgeschirr auf öffentlichen Veranstaltungen. In unserer Halle werden unsere Hupfburgen und Spielkistl nach und vor den Einsätzen gewartet. Mehrere Hupfburgen müssen oft gleichzeitig zur Trocknung in der Halle aufgestellt werden. Eine Hupfburg braucht Fläche und Höhe.

Unser größtes Problem ist. Wir sind auf eine zentrale Lage angewiesen.

Im Sommer beliefern wir an einem Wochenende 20 bis 30 öffentliche Veranstaltungen und Kinderfeste von sozialen Einrichtungen in München, wie z.B. Kindergärten, Sportvereine, Kirchen, Schulen und viele andere. Zusätzlich kommen viele dieser Veranstalter zu uns und holen Spielgeräte ab.

Große Hallen mit viel Außenstellfläche in zentraler Lage werden in München immer weniger. Eine Halle am Stadtrand würde unsere Logistik gefährden und erfordert deutlich mehr Personal und Fahrzeuge. Seit 40 Jahren zieht MobilSpiel nun um, da unsere Hallen immer wieder abgerissen wurden. MobilSpiel ist für die Stadt der zentrale Versorger für soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit Spielgeräten, ähnlich der Großmarkthalle für die Grundversorgung der Münchner Bürger.

Der Standort Sendling und die Anbindung an den Mittleren Ring hat sich für uns als ideal erwiesen. MobilSpiel ist seit fast 40 Jahren Teil der Stadt und möchte den Lebensraum der Münchner Bürger und Kinder auch weiterhin aktiv mitgestalten.

Durch die geplante Zwischennutzung des Gasteigs ergibt sich für uns die Frage: Ist es möglich zuerst eine gemeinsame Nutzung von Gasteig und den momentanen Nutzern zu realisieren und darüber hinaus eine gemeinsame langfristige Lösung anzustreben?

Ist es nicht denkbar sozial gerechte Visionen zu entwickeln?

In wie weit ist es machbar auf dem Gelände nach der gemeinsamen Interimsnutzung eine Mischnutzung zu realisieren? – Mit bezahlbarem Wohnraum für Münchner Bürger und Familien, gemischt mit sozialen Einrichtungen, zusammen mit Kreativwirtschaft, bodenständigem Handwerk und MobilSpiel e.V. als Versorger von Spielgeräten, Spielaktionen und Infrastruktur für alle sozialen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in München.

Ich finde man sollte Visionen haben. Manchmal lohnt es sich den Blick noch weiter in die Zukunft zu lenken um die Stadt München für Münchner lebenswert zu gestalten. Bezahlbarer Wohnraum an der schönsten und grünsten Stelle in Sendling für Münchner Familien und Kinder kombiniert mit einer bereits verwurzelten gesund gewachsenen Struktur von Sozialem, Kreativem und Handwerk.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten